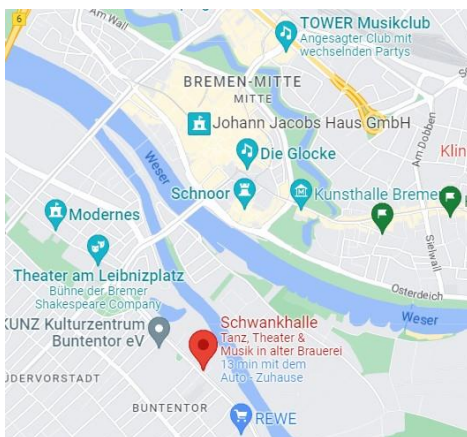


Gemeinsam sind wir stark! Selbstermächtigung für BIPOC in Organisationen und Vereinen

Sich in weißen Strukturen zu bewegen und in diesen Strukturen Projekte von, mit und für BIPOCs zu organisieren kann erschöpfend sein. Zum Beispiel, weil diese Strukturen verlangen, dass immer wieder begründet und gerechtfertigt werden muss, warum diese Angebote notwendig sind oder wir oft die einzige "fremd" gelesene Person im Unternehmen oder der Organisation sind. Außerdem haben Vorgesetzte, Mitarbeitende, Mittelgeber*innen und Entscheider*innen in der Regel keine eigenen Erfahrungen mit und keine eigene Betroffenheit von Rassismen sowie Diskriminierung aufgrund von Zuschreibungen in Verbindung mit Herkunft, Hautfarbe, Religion oder Ethnizität.

Wie können wir Organisations- und Austauschformen kreieren, die gemeinsame Forderungen und Positionen unterstützen, bei gleichzeitigem Bewusstsein von Unterschieden in den Erfahrungen? Denn wir machen als Schwarze Personen, Indigene oder PoC vergleichbare und doch sehr unterschiedliche Erfahrungen mit Benachteiligung und Diskriminierung. Welche Themen sind uns wichtig? Welche finanziellen Mittel können dafür gegebenenfalls beantragt werden? Wir wollen einen Raum des gemeinsamen Austauschs öffnen, uns vernetzen und uns gegenseitig stärken.



Wir treffen uns zu einem gemeinsamen Vernetzungs-Frühstück

am 5.3.2023 ab 10.00 Uhr in der **Schwankhalle** in der Bremer Neustadt, Buntentorsteinweg 112/116, 28201 Bremen. Anfahrt mit der Straßenbahnlinie 4, Haltestelle Schwankhalle.

Die Veranstaltungssprache ist deutsch, solidarische Flüsterübersetzung (englisch) ist möglich.

Die Veranstaltungsräume und sanitären Anlagen sind barrierefrei (nach DIN 18040-01).

Ablauf:

- 10.00-11.00 Uhr Ankommen/ informeller Austausch
- 11.00-15.00 Uhr Vernetzung, Austausch, Get2gether
- 15.00-16.00 Uhr Abschluss/ Ausklang

Die Teilnahme ist kostenlos

Für unsere Planung ist es wichtig, dass Du Dich bis zum **1.3.2023** unter info@ada-bremen.de anmeldest (Name, Kontaktdaten, Nahrungspräferenzen und Unverträglichkeiten).

Es gibt zwar keine Kinderbetreuung, aber Kinder sind dennoch willkommen. Es wird eine Spielecke mit Spiel- und Malzeug bereitgestellt.